



Karen-Ann Roschild

Begann 1996 an der School of Gestalt und Experiential Teaching bei Paul Rebillot zu studieren und schloss 2001 das Rites of Passage Training ab. Seitdem arbeitet sie europaweit als seine Assistentin und Co-Leiterin. Gemeinsam entwickelten sie Workshops. Karen-Ann Roschild wurde

1956 geboren und studierte Kulturanthropologie, Kostüm- und Bühnenbild und Schauspielerei. Bevor sie anfing bei Paul Rebillot zu studieren, arbeitete sie als freie Schauspielerin und Regisseurin.

Durch die Zusammenarbeit mit Paul Rebillot, erwarb sie sich ein tiefes Wissen über die heilende Kraft des Theaterspielens und der Mythen.

So 17.5.09 bis Sa 23.5.09
von 16.00 bis 16.00 Uhr

Ort Tagungshaus ‚Tu was‘
Tuschau-Saggrian Nr.1
Lüchow Dannenberg
VP 42,50 € | EZ 47,50 €

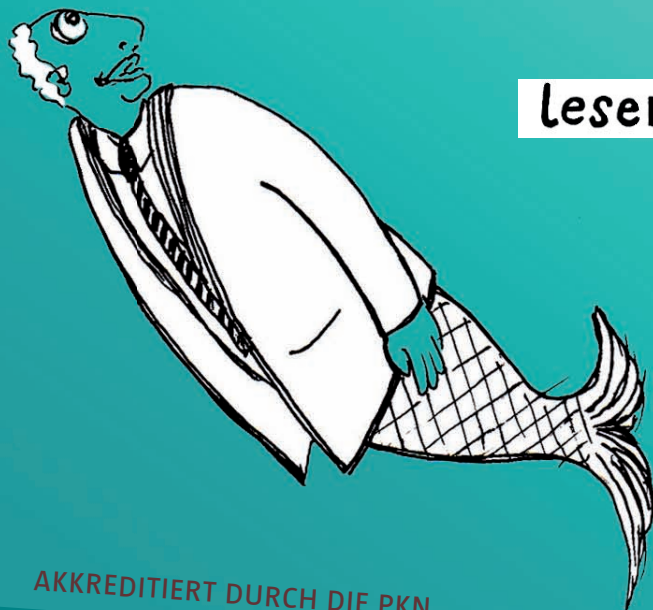
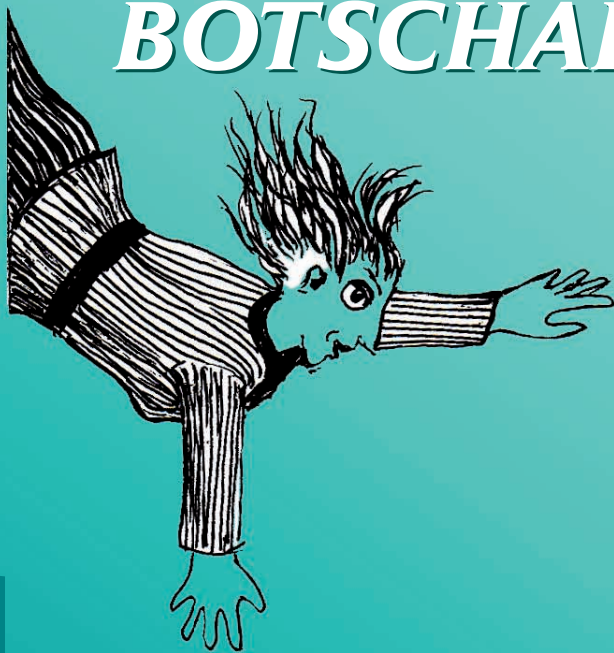
Kosten 600,- €
(bei Anmeldung bis 15.2. Reduzierung auf 550,- €)

Akkreditiert durch die Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen mit 76 Fortbildungspunkten.

Anmeldung und Information

Karen-Ann Roschild
Bleicherstr. 70 | 22767 Hamburg
Tel 040 - 439 11 89
info@karen-ann-roschild.de
www.karen-ann-roschild.de

TRAUM BOTSCHAFT



lesen

AKKREDITIERT DURCH DIE PKN

www.karen-ann-roschild.de



Traumbotschaft Lesen

Ein Workshop für kreative Selbsterfahrung mit
Karen-Ann Roschild nach einer Idee von Paul Rebillot.

17.5. – 23.5.2009

In unseren Träumen können wir fliegen oder unter Wasser atmen. Wir begegnen Menschen aus unserem Leben und völlig Unbekannten. Tiere, Gegenstände oder Körperteile sprechen und sagen uns unglaubliche, erhellende oder auch beängstigende Dinge. In diesen Botschaften kommt unser Unbewußtes zu Wort und kann uns überraschende Momente von Selbsterkenntnis liefern. Oft genug fällt es uns jedoch nicht leicht, die Bilder zu entschlüsseln.

In Stammesriten war die Deutung von Träumen Sache des Medizinmannes, in der Antike die Aufgabe von Sehern oder Priestern des Orakels. Die Träume waren von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des Träumers und seiner Umgebung, manchmal des ganzen Stammes oder Staates. Heutzutage erachten wir Traumbotschaften hauptsächlich als Quelle, etwas über uns selbst zu erfahren.

Träumen ist eine lebenswichtige Funktion und wir träumen etwa viermal pro Nacht. Meist läßt sich das Erinnern von Träumen trainieren, auch wenn man glaubt gar nicht zu träumen.

Paul Rebillot

studierte Gestalttherapie bei Richard Price in Esalen. Seine ganz eigene Arbeitsweise, eine geniale Mischung von Spiel, Bewegung, Körperarbeit, Gestalttherapie und Transformations-Ritualen erlaubt den Teilnehmern seiner Workshops ihr inneres Drama spielerisch zu entdecken und zu erforschen.

Was haben unsere Träume zu den wichtigen Fragen unseres Lebens zu sagen?



Fassen wir den Traum als eine Art inneren Film oder Drama auf, in dem wir alles, d.h. der Dichter, der Regisseur, die Akteure und auch der Zuschauer selbst sind, ergibt sich eine meist überraschende Einsicht in das, was in uns, „hinter unserem Rücken“ sozusagen, vorgeht. Der Kontakt zum Unbewußten kann unsere Wahrnehmung öffnen und uns ermöglichen, unsere Ansichten zu überprüfen und unser Handlungsspektrum zu erweitern. Der Workshop bietet auf spielerische und humorvolle Weise die Möglichkeit unsere Traumbotschaften besser zu begreifen indem wir

- ✘ den eigenen Traum wie ein Theaterstück inszenieren und über das Spielen verschiedener Rollen zu einem besseren Verständnis des Traumes gelangen.
- ✘ eine Serie von Karten nach den eigenen Traumbildern malen oder gestalten.
- ✘ einen gestalttherapeutischen Ansatz kennen lernen, diese Karten zu lesen und zu deuten.
- ✘ Träume mit weiteren Methoden erforschen, wie z.B. Bewegungsmeditation und speziellen Fragetechniken.
- ✘ einen persönlichen Weg finden, Träumen einen Platz im eigenen Leben zu geben.



Das Tagungshaus Tu was e.V. liegt idyllisch im hannoverschen Wendland in einem typischen Rundlingsdorf.

Der über 130 Jahre alte Hof ist umgeben von Feldern, Wiesen & Wäldern und bietet gemütliche Unterkunft in Doppel-, Mehrbett- oder Einzelzimmern. Es werden täglich drei Mahlzeiten auf Vollwertbasis gereicht. Mehr Informationen unter www.tuwasev.de